



I. Aufklärung

1.1 Zahlen

- Weltweit: *40 Millionen Abtreibungen jährlich*
- Deutschland: *110.400 gemeldete Abtreibungen im Jahr 2010 (davon 400 spät)*

1.2 Rechtslage

- Urteil EuGH vom 18.10.2011: *Jede menschliche Eizelle ist vom Stadium ihrer Befruchtung an ein menschlicher Embryo, da damit die Entwicklung eines Menschen in Gang gesetzt worden ist.*
- Abtreibung ist nach §218 StGB verboten: Es gibt kein „Recht auf Abtreibung“
- Absolvierte Beratung macht Abtreibung bis zur 12 SSW möglich (in BRD)

1.3 Gründe

- Offizielle: 1. *Soziale Notlage*; 2. *Behinderungen*; 3. *Vergewaltigung* (0,1%)
- Inoffizielle: 1. *Berufliche / Private Lebensplanung*; 2. *Kind „unerwünscht“*

1.4 Medizinisches

- Methoden: *Absaugmethode (>95%); Abtreibungspille (12%); Ausschabung; Hormonmethode (führen bei Spätabtreibungen zu Frühgeburt)*
- Risiken: 1. *Körperlich: Blutungen, Infektionen, Unfruchtbarkeit (selten), Fehlgeburten*; 2. *Seelisch: Schuldgefühle, Depressionen, Angstzustände, Traumata ...*

1.5 Geschichte

- Schon immer praktiziert in der Geschichte der Menschheit
- In der Kirchengeschichte schon früh und durchgehend als Mord abgelehnt
- BRD: Aufschwung durch Pille & Feminismus in 60ern; Massenhaft in der DDR; Durch Wiedervereinigung heutiger Kompromiss.

II. Beurteilung

2.1 Unzureichende Argumentation: Abtreibung verhindert das Bessere

- „Was wäre wenn“: *Lassen sich auch umdrehen*
- „Wann beginnt das Leben“: *Nicht das Leben selbst, sondern sein Schöpfer ist heilig.*
- „Recht auf Leben“- Begründung: *Leben ist kein „Recht“, sondern Geschenk Gottes*

2.2 Ethische Argumentation: Abtreibung ist nicht ethisch begründbar

- **Größe:** *ein ein-jähriger ist auch kleiner als ein Teenager*
- **Entwicklung:** *ein Kleinkind ist auch weniger Entwickelt als ein Erwachsener*

- **Umgebung:** *Weder Hauswand noch Mutterwand bestimmen Wert eines Menschen*
- **Abhängigkeit:** *Es gibt auch erwachsene Abhängige (Dialyse, Herzschrittm., Pflege)*

2.3 Biblische Argumentation: Abtreibung ist Auflehnung gegen Gott

- Auflehnung gegen Gottes Werk (das, was Gott tut): *Hiob 31,15*
- Auflehnung gegen Gottes Autorität (das, was er ist): *5Mose 32,39*
- Auflehnung gegen Gottes Ehre (das, was ihm zusteht): *1Mose 1,26-27; 1Kor 8,6*
- Auflehnung gegen Gott, die nur durch den stellv. Tod Jesu vergeben werden kann!

2.4 Konsequenzen

- Als schrecklichste Ausdrucksform menschlicher Auflehnung gegen Gott fordert sie uns als *Gemeinde* mit der einzigen Antwort auf dieses Problem heraus.
- Als „verborgene“ Wiederholung eines Holocausts an Wehrlosen und Abgelehnten fordert sie uns als *deutsche Gemeinde* zu einer Reaktion heraus.

III. Reaktion

3.1 Unbiblische Reaktionen

- **Gewalt:** *1. Entspricht nicht dem Evangelium; 2. Entspricht nicht Gottes Autorität*
- **Einseitige Polemik:** *1. max. die Hälfte des Evglms; 2. Hilft betroffenen Frauen nicht*

3.2 Biblische Reaktionen

- Der barmherzige Samariter (Lk 10,25-37): *Gegen Gesellschaftsmeinung denen helfen, die von anderen als dafür unwürdig betrachtet werden: Kind und Mutter!*
- Die junge Gemeinde (Apg 4,32-35): *Durch gegenseitige Fürsorge (Teilen, Freundschaft, Rat, Hilfe, Gebet) Grund für Abtreibungen in der Gemeinde nehmen.*
- Jesus selbst (Röm 15,1-7; 1Kor 11,1; Gal 6,2; Phil 2,1-13): *Privilegien aufgeben für andere – Kinder und ihre Mütter aufnehmen, auch wenn es große Last bedeutet!*

3.3 Praktische Maßnahmen für uns als Gemeinde

- **Aufmerksam machen:** *1x jährlich Predigt in besonderem Gottesdienst (November)*
- **Aufklären:** *Lehre und Literatur*
- **Protestieren:** *Petitionen und „Marsch für das Leben“ (nächster: 21.09.13 in Berlin)*
- **Verhindern:** *1. Unterweisung zu bibl. Verantwortung in Sexualität & Familie 2. Bereitschaft zur praktischen Hilfe für Betroffene*
- **Beten:** *1x monatl. in der Rubrik „Gebet für unser Land / unsere Regierung“*
- **Helfen:** *1x jährlich Sammlung von Babysachen für Hilfswerk (November)*